

Weiterbildungszertifikat

Lerncoaching (CAS)

Stand: 24.04.2026

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Das Weiterbildungszertifikat Lerncoaching (CAS) richtet sich an alle, die in der Erwachsenenbildung tätig sind und Lernende individuell begleiten. Der Lerncoach benötigt eine gewisse Haltung sowie Formen der Gesprächs- und Fragetechniken, als auch Interventionen. Die Inhalte werden in Form von kollektiven Lernphasen, subjektiven Verarbeitungsphasen, Übungen und Reflexionen erworben. Die im Zertifikat erworbenen Inhalte können sowohl auf das eigene Lernen als auch auf das Lernen anderer bezogen und weitergegeben werden. Die Begegnung zwischen Lerncoach und Lerncoachee findet auf Augenhöhe statt. Jeder wird motiviert, das eigene Lernen selbst in die Hand zu nehmen und lernt das Lernen zu lernen. Das im Zertifikat erworbene Wissen ist hilfreich für Lehrende bei Lerngesprächen, Beratung und Coaching.

Die Präsenztermine der einzelnen Modulveranstaltungen werden zum Ende der Woche (Fr/Sa, jeweils 9:00 Uhr bis 17.00 Uhr) angeboten, so dass das Zertifikat auch berufsbegleitend erworben werden kann.

Aufbau

<u>Seminar 1</u> Grundlagen im Lerncoaching	<u>Seminar 2</u> Diagnostik im Lerncoaching	<u>Seminar 3</u> Ressourcen, Motivation & Lernstrategien
5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)
Kontinuierliche Unterstützung durch Tandempartner und Intervisionsgruppen; Selbstlernphasen; schriftliche Fallanalyse		

Qualifikationsziele

Die Absolvent:innen

- haben vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen des Lerncoaching.
- entwickeln und festigen ihre Kompetenz im Coaching.
- erweitern ihr Wissen im Bereich Lernen und Lerncoaching.
- können eigenständig ziel- und lösungsorientierte Coachings anbieten.
- nutzen diagnostische Instrumente im Lerncoaching.
- sind sich über ihre Rolle als Lerncoach und Wissensvermittler:in bewusst.

Abschluss / Polyvalenz


Vergabe eines Certificate of Advanced Studies nach Erarbeitung des Selbststudienmaterials, Besuch der Modulveranstaltungen, der Austausch-Treffen und bei erfolgreicher Vorlage der Fallanalyse. Das CAS kann auf den Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.

Zielgruppen

Das CAS richtet sich insbesondere an alle Personen aus pädagogischen Aufgabenfeldern (bspw. Lehrer:innen, Diplom-Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen, Ausbilder:innen, Mentor:innen), sowie an alle Personen, die am Lerncoaching interessiert sind.

Zugangsvoraussetzungen

Erster akademischer Abschluss, B.A. oder gleichwertig im Umfang von 180 CP. Berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bereich der Erwachsenenbildung oder einem vergleichbaren Tätigkeitsfeld.

	Titel des Zertifikats: Lerncoaching	
	Voraussetzung: ein erster akademischer Abschluss (Bachelor oder Äquivalent), eine in der Regel mindestens einjährige berufliche Tätigkeit im Bereich der Erwachsenenbildung oder einem vergleichbarem Tätigkeitsfeld.	
Modulkürzel: Zert-LeC		
Modulverantwortung: Dr. Maresa Coly / Prof. Dr. Silke Traub		
CP: 15	Dauer: ein Semester	SWS: 6
Arbeitsaufwand in Std.: 450 Std.	Davon Präsenzzeit in Std.: 63 Std.	Davon Selbstlernzeit in Std.: 387 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: <p>Das Zertifikat richtet sich an alle, die in der Erwachsenenbildung tätig sind und Lernende individuell begleiten. Der Lerncoach benötigt eine gewisse Haltung sowie Formen der Gesprächs- und Fragetechniken, als auch Interventionen. Die Inhalte werden in Form von kollektiven Lernphasen, subjektiven Verarbeitungsphasen, Übungen und Reflexionen erworben. Sie können auf das eigene Lernen als auch das Lernen anderer bezogen und weitergegeben werden. Die Begegnung zwischen Lerncoach und Lerncoachee findet auf Augenhöhe statt. Jeder wird motiviert, das eigene Lernen selbst in die Hand zu nehmen und lernt das Lernen zu lernen. Das im Zertifikat erworbene Wissen ist hilfreich für Lehrende bei Lerngesprächen, Beratung und Coaching.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikats sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Merkmale der Beziehungsgestalt nach Rogers nachzuvollziehen. - Gesprächsführung und Gesprächsführungstechniken theoretisch zu verstehen und anzuwenden. - sich in die Haltung des Lerncoachs hineinzuversetzen und zu reflektieren. - die lernbeeinflussenden Faktoren für die Hypothesenbildung zu nutzen. - den Lerncoachingprozess einzuordnen, zu erläutern und zu reflektieren, sowie diesen bei der Gestaltung einer Lernumgebung zu berücksichtigen. - SMART und Haltungsziele zu unterscheiden und gewinnbringend zu nutzen. - den Zusammenhang zwischen dem Rubikon-Prozess (ZRM) und der Zielpyramide zu verstehen. - Elemente des ZRM gewinnbringend für das Lerncoaching zu nutzen. - das Erlernte im Live-Coaching anzuwenden. - den Rubikon-Prozess zu verstehen. - die Methoden des ZRM zu verstehen und im Bezug zum Lerncoaching fruchtbar umzusetzen. - Problem- und Lösungsorientierung gegenüberzustellen und zielführend anzuwenden. - Motivation und Grundbedürfnisse nachzuvollziehen. - die Lernstrategien zu verstehen und verschiedenen Ebenen zuzuordnen. - das Erlernte im Lerncoaching zu erproben, zu reflektieren und produktiv weiterzuentwickeln. 		
Inhalte: <p>Grundlagen im Lerncoaching: Lerncoaching, Grundlagen des Lernens, Rolle des Lerncoachees, Wechselbeziehung beim Lerncoaching, Lerncoaching-Prozesse.</p> <p>Diagnostik im Lerncoaching: Lernbiografie-Kurven, Zielformulierungen beim Lerncoaching, Zürcher Ressourcen Modell und SMART-Ziele, Lösungsstrategien, Lernprozesse, Rubikon-Prozess.</p> <p>Ressourcen, Motivation und Lernstrategien: Arbeit mit der Bildkartei und dem Ideenkorb, Mehr-</p>		

speichermodell, Kliententypen und Ressourcenarbeit im Lerncoaching, Lösungsorientiertes Lerncoaching, Reframing, Embodiment, Motivationsförderung und Motivation, Lernstrategie.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

Das CAS kann auf den Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.

Modulprüfung, Studienleistung und Gewichtung (Art, Dauer, Umfang):

Zu erbringende Vorleistung für die Modulprüfung:	keine
Zu erbringende Prüfungsleistung:	100% schriftliche Prüfung mit Note: Hausarbeit (12-15 S.)
Zu erbringende Studienleistung:	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung:	1-fache Gewichtung

Allgemeine Anmerkungen:

Voraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP und eine mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- und Weiterbildung.

Literaturhinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten:

A:

- Hardeland, H. (2016): Lerncoaching und Lernberatung. Hohengehren.
- Pallasch, W./Hameyer, U. (2012): Lerncoaching. Theoretische Grundlage und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung. Weinheim.

B:

- Hardeland, H. (2016): Lerncoaching und Lernberatung. Hohengehren.
- Storch, M./Krause, F. (2014): Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Bern.

C:

- Hardeland, H. (2016): Lerncoaching und Lernberatung. Hohengehren.
- Storch, M./Krause, F. (2014): Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Bern.

Modulteile:

Kürzel	Modulteil	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus
A	Grundlagen im Lerncoaching	5	2	BL	P	SoSe
B	Diagnostik im Lerncoaching	5	2	BL	P	SoSe
C	Ressourcen, Motivation und Lernstrategien	5	2	BL	P	SoSe
	Summe	15	6			
	Arbeitsaufwand in Stunden	450	Std.			